

INFORMATIONEN

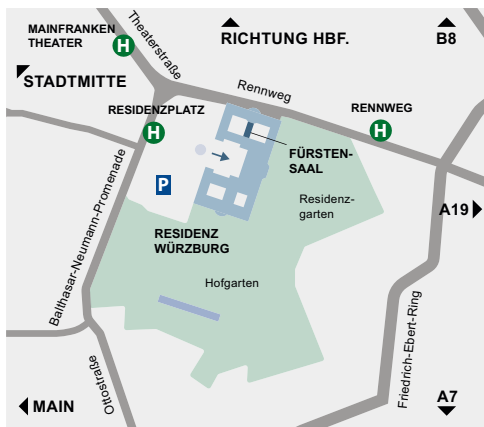
ANMELDUNG UND KONTAKT

Die Tagung ist kostenfrei.
Aufgrund der limitierten Platzzahl für 150 Personen bitten wir um rechtzeitige Anmeldung bis zum 1. Oktober 2021 per E-Mail an:

Tagung.ICOMOS2021@bsv.bayern.de

TAGUNGSORT

Fürstensaal in der Residenz Würzburg
Residenzplatz 2
97070 Würzburg
Der Zugang zum Fürstensaal ist barrierefrei erreichbar.



ORGANISATION

 Bayerische Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen

www.schloesser.bayern.de



www.icomos.de

Sponsoring des Abendempfangs:



Hinweis: Aufgrund der aktuellen Pandemie behält sich der Veranstalter vor, die Tagung auch kurzfristig abzusagen. In diesem Fall wird keine digitale Ersatzveranstaltung durchgeführt. Die Beiträge werden dann in einem Tagungsband publiziert.

DIE RESIDENZ WÜRZBURG VOM WIEDERAUFBAU ZUM UNESCO-WELTERBE

Rückblick und Herausforderung

Fachtagung anlässlich des 40. Jubiläums
des Welterbetitels

29. – 30. Oktober 2021



Fachtagung anlässlich des 40. Jubiläums des Welterbetitels der Residenz Würzburg

2021 jährt sich zum 40. Mal die Eintragung der Residenz Würzburg in die UNESCO-Welterbeliste der Menschheit. 1981 wurde der Wiederaufbau der Residenz mit großem fachlichen Aufwand nahezu abgeschlossen. Der damals verliehene UNESCO-Welterbetitel unterstrich die internationale Anerkennung für den gelungenen Wiederaufbau und die oftmals wegweisenden Restaurierungen, welche die Bayerische Schlösserverwaltung an der 1945 großteils zerstörten barocken Residenzanlage in Würzburg in jahrzehntelanger Arbeit durchführte. Nach vierzig Jahren UNESCO-Welterbe-Status erscheint es angemessen, gemeinsam mit ICOMOS Deutschland Rückschau zu halten: Was hat die Ernennung zum UNESCO-Welterbe bewirkt? Welche Erfahrungen konnten aus der langen Wiederaufbauphase im Umgang mit Welterbestätten gewonnen werden? Welche Veränderungen in Planung und Praxis haben sich in diesen Phasen des Wiederaufbaus ergeben? Und – vor welchen Herausforderungen steht die Residenz heute?

Vor allem das – nach wie vor aktuelle – Thema »Zerstörung und Wiederaufbau« von identitäts- und stadtbildprägenden Baudenkmalern ist untrennbar mit der Residenz Würzburg, aber auch anderen UNESCO-Stätten verbunden. Wie hat sich darüber hinaus die Wahrnehmung der Fachwelt sowie der Öffentlichkeit beim Thema Wiederaufbau und Rekonstruktion in den letzten Jahren verändert?

Die eintägige Konferenz wirft einzelne Schlaglichter, die aus den Erfahrungen des Wiederaufbaus der Residenz Würzburg gewonnen wurden, auf diese Themen und möchte zum weiteren Diskurs anregen. Neben dem Rückblick auf den langen und keineswegs geradlinigen Weg von der fast vollständigen Zerstörung zur detailgenauen Rekonstruktion werden auch die potenziellen Voraussetzungen für den denkmalgerechten Wiederaufbau diskutiert, die sich gerade durch die aktuelle Entwicklung innovativer Dokumentationsmethoden erheblich erweitert haben.

TAGUNGSPROGRAMM

Freitag, 29. Oktober 2021

9.00 – 9.30	Ankommen und Registrierung
9.30 – 10.15	Begrüßung Bernd Schreiber, Präsident der Bayerischen Schlösserverwaltung, Grußworte Albert Füracker, Bayerischer Staatsminister der Finanzen und für Heimat, Prof. Dr. Jörg Haspel, Präsident von ICOMOS Deutschland, und Prof. Mathias Pfeil, Generalkonservator des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege
10.15 – 10.30	Einführung in das Tagungsthema Dr. Alexander Wiesneth (Bayerische Schlösserverwaltung)

10.30 – 11.00	Reconstruction and Recovery – Wiederaufbaukonzepte des Welterbeprogramms der UNESCO Dr. Birgitta Ringbeck (Auswärtiges Amt)
11.00 – 11.30	Kontinuität und Authentizität – Denkmalpflegestrategien der Nachkriegszeit Prof. Dr. Jörg Haspel (ICOMOS Deutschland)
11.30 – 12.00	Wiederaufbau ohne Ende? Schlösser der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Dr. Gabriele Horn (Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg)
12.00 – 13.00	Mittagspause
13.00 – 13.30	Der Wiederaufbau der Residenz Würzburg als Raumkunstmuseum Peter Seibert (Bayerische Schlösserverwaltung)
13.30 – 14.00	Raumkunstwerk oder Ausstellungsraum? Museale Herausforderungen nach dem Wiederaufbau am Fallbeispiel »Toskanazimmer« Dr. Susanne Hoppe (Bayerische Schlösserverwaltung)
14.00 – 14.30	Zwischen Handwerk und Wissenschaft: Paradigmenwechsel der Restaurierung in der Würzburger Residenz vom Wiederaufbau bis heute Prof. Dr. Ursula Schädler-Saub (HAWK Hildesheim)
14.30 – 15.00	»Form follows function« – Wird die wiederaufgebaute Würzburger Orangerie dem Anspruch an ein Überwinterungshaus gerecht? Jost Albert und Sebastian Väth (Bayerische Schlösserverwaltung)
15.00 – 15.30	Kaffeepause
15.30 – 16.00	Denkmalforschung und Rekonstruktion an der Residenz Würzburg Dr. Alexander Wiesneth (Bayerische Schlösserverwaltung)
16.00 – 16.30	Innovative Dokumentationstechniken in der Denkmalpflege Bernhard Strackenbrock (illustrated architecture)
16.30 – 17.00	Laufende Restaurierungen und jüngste Rekonstruktion Silas Ploner (Bayerische Schlösserverwaltung)
17.00 – 17.15	Erfahrungen aus Sicht eines langjährigen Monitors Giulio Marano (ICOMOS Deutschland)
17.15 – 18.30	Führungen in der Residenz Dr. Werner Helmberger, Peter Seibert, Gerhard Weiler, Mathis Gruhn (Bayerische Schlösserverwaltung)
19.00	Abendempfang der Stadt Würzburg Oberbürgermeister Christian Schuchardt lädt alle angemeldeten Tagungsgäste in den Staatlichen Hofkeller Würzburg ein

Samstag, 30. Oktober 2021

9.00 – 10.00	Führung durch das Orangeriegebäude
--------------	------------------------------------